

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 31.03.2016, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Göppingen
März 2016**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen (08117)
Berichtsmonat:	März 2016
Erstellungsdatum:	28.03.2016
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 31.03.2016, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.04.2016
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonestr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html Aktuelle Daten
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2016.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.



Statistische Hinweise

Beschäftigungsstatistik

Für die Beschäftigungsstatistik werden bei den Daten zu Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten seit Berichtsmonat September 2014 keine Veränderungen gegenüber früheren Berichtsmonaten ausgewiesen. Aufgrund von Änderungen im Meldeverfahren ist die Zahl der Beschäftigten, für die keine Angaben zur Arbeitszeit vorliegen, am aktuellen Rand deutlich gesunken. Durch die damit verbundenen Strukturverzerrungen sind die aktuellen Daten zur Arbeitszeit nicht sinnvoll mit denen vorangegangener Monate vergleichbar.



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen (08117)

März 2016

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Göppingen (08117)
 März 2016

Merkmale	Mrz 2016	Feb 2016	Jan 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2015		Feb 2015	Jan 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.876	9.837	9.616	39	0,4	206	2,1	1,2	-0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.593	5.643	5.602	-50	-0,9	205	3,8	2,7	0,1
51,9% Männer	2.902	2.986	2.902	-84	-2,8	63	2,2	2,9	-0,0
48,1% Frauen	2.691	2.657	2.700	34	1,3	142	5,6	2,5	0,2
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	606	585	512	21	3,6	91	17,7	1,7	2,6
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	126	106	94	20	18,9	47	59,5	12,8	30,6
33,3% 50 Jahre und älter	1.864	1.879	1.924	-15	-0,8	17	0,9	1,2	0,4
20,4% dar. 55 Jahre und älter	1.142	1.148	1.166	-6	-0,5	-47	-4,0	-5,0	-6,2
23,3% Langzeitarbeitslose	1.304	1.324	1.354	-20	-1,5	-139	-9,6	-9,9	-13,1
7,0% Schwerbehinderte	389	400	407	-11	-2,8	-50	-11,4	-7,6	-9,6
32,5% Ausländer	1.817	1.806	1.825	11	0,6	146	8,7	8,9	7,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.537	1.734	1.806	-197	-11,4	52	3,5	17,9	13,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	557	645	859	-88	-13,6	1	0,2	15,6	19,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	281	283	251	-2	-0,7	34	13,8	18,9	12,6
seit Jahresbeginn	5.077	3.540	1.806	x	x	532	11,7	15,7	13,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.596	1.705	1.142	-109	-6,4	8	0,5	8,0	-3,5
dar. in Erwerbstätigkeit	508	486	318	22	4,5	37	7,9	7,0	-10,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	264	300	148	-36	-12,0	-6	-2,2	12,4	-15,4
seit Jahresbeginn	4.443	2.847	1.142	x	x	93	2,1	3,1	-3,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	4,1	4,1	x	x	x	4,0	4,1	4,2
dar. Männer	3,9	4,0	3,9	x	x	x	3,9	4,0	4,0
Frauen	4,2	4,2	4,2	x	x	x	4,1	4,2	4,3
15 bis unter 25 Jahre	3,8	3,6	3,2	x	x	x	3,3	3,7	3,2
15 bis unter 20 Jahre	2,5	2,1	1,9	x	x	x	1,7	2,0	1,6
50 bis unter 65 Jahre	4,3	4,3	4,4	x	x	x	4,4	4,5	4,6
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,7	4,7	x	x	x	5,1	5,2	5,3
Ausländer	9,8	9,8	9,9	x	x	x	9,5	9,4	9,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,5	4,6	4,5	x	x	x	4,5	4,6	4,6
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.233	6.326	6.200	-93	-1,5	146	2,4	2,4	-0,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.426	7.467	7.295	-41	-0,5	212	2,9	2,3	1,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.457	7.498	7.324	-41	-0,5	120	1,6	0,8	-0,5
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,4	5,3	x	x	x	5,4	5,5	5,4
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.475	2.566	2.567	-91	-3,5	-18	-0,7	-0,1	1,9
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.895	7.786	7.668	109	1,4	154	2,0	1,9	1,8
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.245	3.210	3.168	35	1,1	129	4,1	4,2	3,6
Bedarfsgemeinschaften	5.755	5.700	5.619	55	1,0	124	2,2	1,8	1,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	971	1.037	691	-66	-6,4	110	12,8	26,8	11,6
Zugang seit Jahresbeginn	2.699	1.728	691	x	x	401	17,4	20,3	11,6
Bestand	2.799	2.857	3.001	-58	-2,0	223	8,7	18,9	30,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
März 2016

Merkmale	Mrz 2016	Feb 2016	Jan 2016	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2015		Feb 2015		Jan 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	4.163	4.215	4.178	-52	-1,2	-92	-2,2	-2,2	-2,2	-2,2
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.478	2.561	2.540	-83	-3,2	61	2,5	3,0	4,0	
54,6% Männer	1.353	1.405	1.373	-52	-3,7	-60	-4,2	-3,4	-0,7	
45,4% Frauen	1.125	1.156	1.167	-31	-2,7	121	12,1	11,9	10,2	
14,1% 15 bis unter 25 Jahre	349	348	327	1	0,3	11	3,3	-0,9	12,0	
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	44	43	46	1	2,3	-	-	-2,3	84,0	
40,8% 50 Jahre und älter	1.010	1.032	1.049	-22	-2,1	54	5,6	5,0	5,5	
28,7% dar. 55 Jahre und älter	710	721	721	-11	-1,5	-4	-0,6	-1,8	-3,1	
11,9% Langzeitarbeitslose	295	309	311	-14	-4,5	-36	-10,9	-6,9	-12,1	
8,0% Schwerbehinderte	198	203	201	-5	-2,5	-8	-3,9	-4,7	-2,4	
22,4% Ausländer	555	579	595	-24	-4,1	-1	-0,2	6,6	13,3	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	744	848	986	-104	-12,3	-6	-0,8	11,3	17,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	415	461	670	-46	-10,0	11	2,7	11,1	17,1	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	138	169	110	-31	-18,3	-2	-1,4	9,7	26,4	
seit Jahresbeginn	2.578	1.834	986	x	x	230	9,8	14,8	17,9	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	751	755	551	-4	-0,5	-10	-1,3	12,9	-10,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	355	342	209	13	3,8	17	5,0	20,0	-14,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	108	95	72	13	13,7	-1	-0,9	-8,7	-19,1	
seit Jahresbeginn	2.057	1.306	551	x	x	13	0,6	1,8	-10,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,9	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8	
dar. Männer	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,9	2,0	1,9	
Frauen	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,6	1,7	1,7	
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,2	2,0	x	x	x	2,2	2,3	1,9	
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,0	0,5	
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,4	x	x	x	2,3	2,4	2,4	
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,9	x	x	x	3,0	3,1	3,2	
Ausländer	3,0	3,1	3,2	x	x	x	3,2	3,1	3,0	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,1	2,1	x	x	x	2,0	2,1	2,0	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.540	2.644	2.641	-104	-3,9	-2	-0,1	-0,1	0,9	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.846	2.933	2.922	-87	-3,0	-68	-2,3	-2,6	-1,3	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.873	2.958	2.945	-85	-2,9	-161	-5,3	-5,8	-4,8	
Unterbeschäftigungsquote	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,2	2,3	2,3	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	2.475	2.566	2.567	-91	-3,5	-18	-0,7	-0,1	1,9	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2016 und März 2016; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
März 2016

Merkmale	Mrz 2016	Feb 2016	Jan 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2015		Feb 2015	Jan 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.713	5.622	5.438	91	1,6	298	5,5	3,8	1,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.115	3.082	3.062	33	1,1	144	4,8	2,6	-2,9
49,7% Männer	1.549	1.581	1.529	-32	-2,0	123	8,6	9,3	0,6
50,3% Frauen	1.566	1.501	1.533	65	4,3	21	1,4	-3,7	-6,2
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	257	237	185	20	8,4	80	45,2	5,8	-10,6
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	82	63	48	19	30,2	47	134,3	26,0	2,1
27,4% 50 Jahre und älter	854	847	875	7	0,8	-37	-4,2	-3,1	-5,1
13,9% dar. 55 Jahre und älter	432	427	445	5	1,2	-43	-9,1	-9,9	-10,8
32,4% Langzeitarbeitslose	1.009	1.015	1.043	-6	-0,6	-103	-9,3	-10,8	-13,4
6,1% Schwerbehinderte	191	197	206	-6	-3,0	-42	-18,0	-10,5	-15,6
40,5% Ausländer	1.262	1.227	1.230	35	2,9	147	13,2	9,9	4,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	793	886	820	-93	-10,5	58	7,9	25,0	8,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	142	184	189	-42	-22,8	-10	-6,6	28,7	27,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	143	114	141	29	25,4	36	33,6	35,7	3,7
seit Jahresbeginn	2.499	1.706	820	x	x	302	13,7	16,7	8,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	845	950	591	-105	-11,1	18	2,2	4,5	3,7
dar. in Erwerbstätigkeit	153	144	109	9	6,3	20	15,0	-14,8	-2,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	156	205	76	-49	-23,9	-5	-3,1	25,8	-11,6
seit Jahresbeginn	2.386	1.541	591	x	x	80	3,5	4,2	3,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,2	2,2	x	x	x	2,2	2,2	2,3
dar. Männer	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,0	2,0	2,1
Frauen	2,5	2,4	2,4	x	x	x	2,5	2,5	2,6
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,5	1,2	x	x	x	1,1	1,5	1,3
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,3	1,0	x	x	x	0,8	1,1	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,0	1,9	2,0	x	x	x	2,1	2,1	2,2
55 bis unter 65 Jahre	1,8	1,7	1,8	x	x	x	2,0	2,0	2,1
Ausländer	6,8	6,6	6,7	x	x	x	6,3	6,3	6,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,5	2,5	2,6
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.693	3.682	3.559	11	0,3	148	4,2	4,3	-0,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.580	4.534	4.373	46	1,0	280	6,5	5,7	2,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.584	4.540	4.379	44	1,0	281	6,5	5,7	2,6
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,3	3,2	x	x	x	3,2	3,1	3,1
Leistungsempfänger									
erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	7.895	7.786	7.668	109	1,4	154	2,0	1,9	1,8
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.245	3.210	3.168	35	1,1	129	4,1	4,2	3,6
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	5.755	5.700	5.619	55	1,0	124	2,2	1,8	1,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2016 bis März 2016.

[zurück zum Inhalt](#)

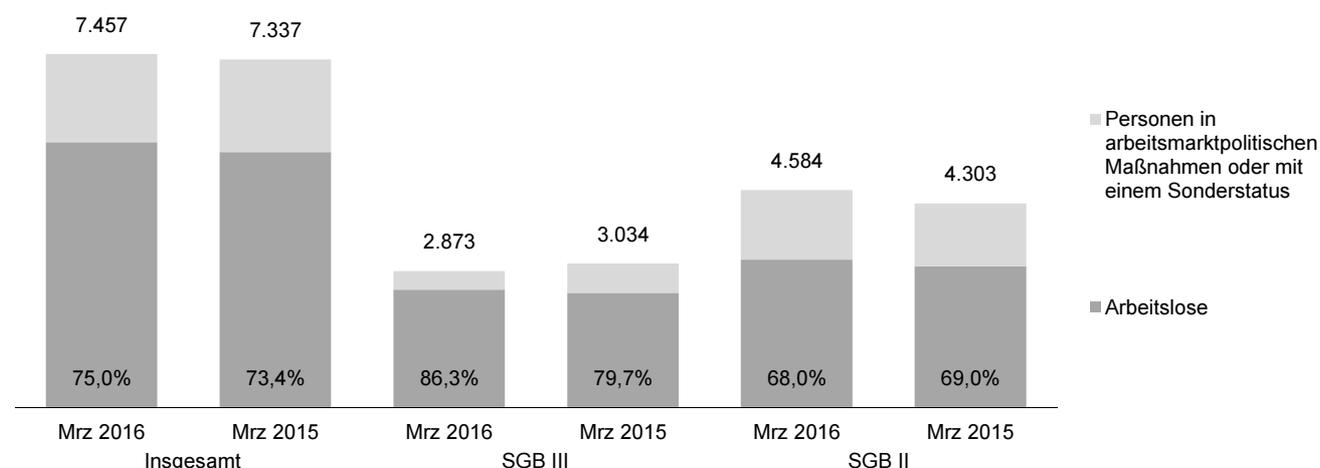
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen (08117)

März 2016

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2016	Feb 2016	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
			absolut	in %	Mrz 2015		Feb 2015		Jan 2015	
					absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	5.593	5.643	-50	-0,9	205	3,8	2,7	0,1		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	640	683	-43	-6,3	-59	-8,4	-	-1,3		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	226	268	-42	-15,7	-93	-29,2	-11,6	-23,0		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	414	415	-1	-0,2	34	8,9	9,2	12,8		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.233	6.326	-93	-1,5	146	2,4	2,4	-0,0		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.193	1.141	52	4,6	66	5,9	1,4	7,5		
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	311	283	28	9,9	-20	-6,0	-9,0	-3,9		
Arbeitsgelegenheiten	184	182	2	1,1	-3	-1,6	-1,6	1,1		
Fremdförderung	395	361	34	9,4	139	54,3	40,5	24,0		
Förderung von Arbeitsverhältnissen	40	38	2	5,3	-	-	-7,3	-12,2		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	-	-	-	x	-5	-100,0	-100,0	-100,0		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	263	277	-14	-5,1	-45	-14,6	-13,4	20,2		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.426	7.467	-41	-0,5	212	2,9	2,3	1,0		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	31	31	-	-	-92	-74,8	-77,2	-79,0		
Gründungszuschuss	27	25	2	8,0	-22	-44,9	-51,9	-53,1		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	4	6	-2	-33,3	1	33,3	20,0	50,0		
Altersteilzeit	-	-	-	x	-71	-100,0	-100,0	-100,0		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.457	7.498	-41	-0,5	120	1,6	0,8	-0,5		
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,4	x	x	x	5,4	5,5	5,4		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,0	75,3	x	x	x	73,4	73,9	76,0		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

März 2016

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2016	Feb 2016	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2015		Feb 2015	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	2.478	2.561	-83	-3,2	61	2,5	3,0	4,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	62	83	-21	-25,3	-63	-50,4	-47,8	-42,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	62	83	-21	-25,3	-63	-50,4	-47,8	-42,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.540	2.644	-104	-3,9	-2	-0,1	-0,1	0,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	306	289	17	5,9	-66	-17,7	-20,6	-17,6
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	213	191	22	11,5	-42	-16,5	-23,0	-20,1
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	24	24	-	-	11	84,6	33,3	-21,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Sonderregelungen für Ältere	-	-	-	x	-	x	x	*
(§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	-	-	-	x	-	x	x	*
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	69	74	-5	-6,8	-35	-33,7	-24,5	-7,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.846	2.933	-87	-3,0	-68	-2,3	-2,6	-1,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	27	25	2	8,0	-93	-77,5	-80,9	-82,8
Gründungszuschuss	27	25	2	8,0	-22	-44,9	-51,9	-53,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
Altersteilzeit	-	-	-	x	-71	-100,0	-100,0	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.873	2.958	-85	-2,9	-161	-5,3	-5,8	-4,8
Unterbeschäftigungsquote	2,1	2,1	x	x	x	2,2	2,3	2,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,3	86,6	x	x	x	79,7	79,2	79,0
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	3.115	3.082	33	1,1	144	4,8	2,6	-2,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	578	600	-22	-3,7	4	0,7	14,5	15,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	164	185	-21	-11,4	-30	-15,5	28,5	31,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	414	415	-1	-0,2	34	8,9	9,2	12,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.693	3.682	11	0,3	148	4,2	4,3	-0,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	887	852	35	4,1	132	17,5	12,0	20,1
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	98	92	6	6,5	22	28,9	46,0	58,7
Arbeitsgelegenheiten	184	182	2	1,1	-3	-1,6	-1,6	1,1
Fremdförderung	371	337	34	10,1	128	52,7	41,0	27,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	40	38	2	5,3	-	-	-7,3	-12,2
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Sonderregelungen für Ältere	-	-	-	x	-5	-100,0	-100,0	-100,0
(§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	-	-	-	x	-5	-100,0	-100,0	-100,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	194	203	-9	-4,4	-10	-4,9	-8,6	36,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.580	4.534	46	1,0	280	6,5	5,7	2,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	4	6	-2	-33,3	1	33,3	20,0	50,0
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	4	6	-2	-33,3	1	33,3	20,0	50,0
Altersteilzeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.584	4.540	44	1,0	281	6,5	5,7	2,6
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,3	x	x	x	3,2	3,1	3,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	68,0	67,9	x	x	x	69,0	70,0	73,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

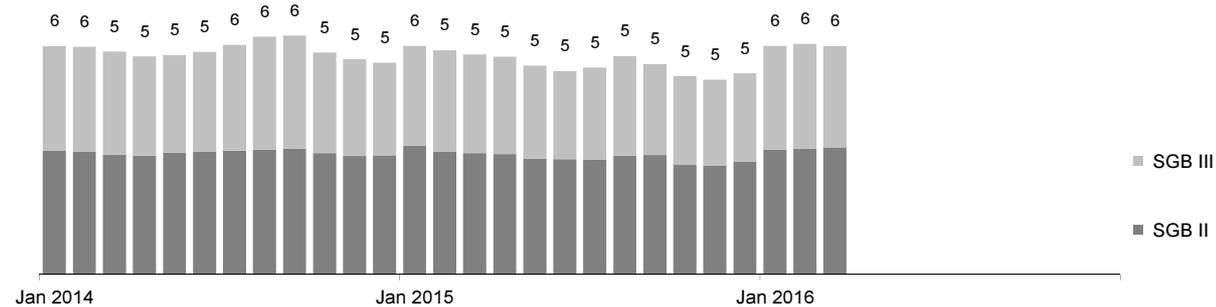
Göppingen (08117)

März 2016

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 50 auf 5.593 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 205 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 4,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,0% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.478, das sind 83 weniger als im Vormonat und 61 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.115 Arbeitslose, das ist ein Plus von 33 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2015 waren es 144 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,3%.

**Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen
(in Tausend)**



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2016	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2016	Vormonat	
		absolut	in %	absolut	in %		in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt	5.593	-50	-0,9	205	3,8	4,1	4,1	4,0
Männer	2.902	-84	-2,8	63	2,2	3,9	4,0	3,9
Frauen	2.691	34	1,3	142	5,6	4,2	4,2	4,1
15 bis unter 25 Jahre	606	21	3,6	91	17,7	3,8	3,6	3,3
15 bis unter 20 Jahre	126	20	18,9	47	59,5	2,5	2,1	1,7
50 Jahre und älter	1.864	-15	-0,8	17	0,9	4,3	4,3	4,4
55 Jahre und älter	1.142	-6	-0,5	-47	-4,0	4,6	4,7	5,1
Deutsche	3.771	-61	-1,6	62	1,7	3,2	3,2	3,2
Ausländer	1.817	11	0,6	146	8,7	9,8	9,8	9,5
Rechtskreis SGB III	2.478	-83	-3,2	61	2,5	1,8	1,9	1,8
Männer	1.353	-52	-3,7	-60	-4,2	1,8	1,9	1,9
Frauen	1.125	-31	-2,7	121	12,1	1,8	1,8	1,6
15 bis unter 25 Jahre	349	1	0,3	11	3,3	2,2	2,2	2,2
15 bis unter 20 Jahre	44	1	2,3	-	-	0,9	0,9	1,0
50 Jahre und älter	1.010	-22	-2,1	54	5,6	2,3	2,4	2,3
55 Jahre und älter	710	-11	-1,5	-4	-0,6	2,9	2,9	3,0
Deutsche	1.921	-58	-2,9	62	3,3	1,6	1,7	1,6
Ausländer	555	-24	-4,1	-1	-0,2	3,0	3,1	3,2
Rechtskreis SGB II	3.115	33	1,1	144	4,8	2,3	2,2	2,2
Männer	1.549	-32	-2,0	123	8,6	2,1	2,1	2,0
Frauen	1.566	65	4,3	21	1,4	2,5	2,4	2,5
15 bis unter 25 Jahre	257	20	8,4	80	45,2	1,6	1,5	1,1
15 bis unter 20 Jahre	82	19	30,2	47	134,3	1,6	1,3	0,8
50 Jahre und älter	854	7	0,8	-37	-4,2	2,0	1,9	2,1
55 Jahre und älter	432	5	1,2	-43	-9,1	1,8	1,7	2,0
Deutsche	1.850	-3	-0,2	-	-	1,6	1,6	1,6
Ausländer	1.262	35	2,9	147	13,2	6,8	6,6	6,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

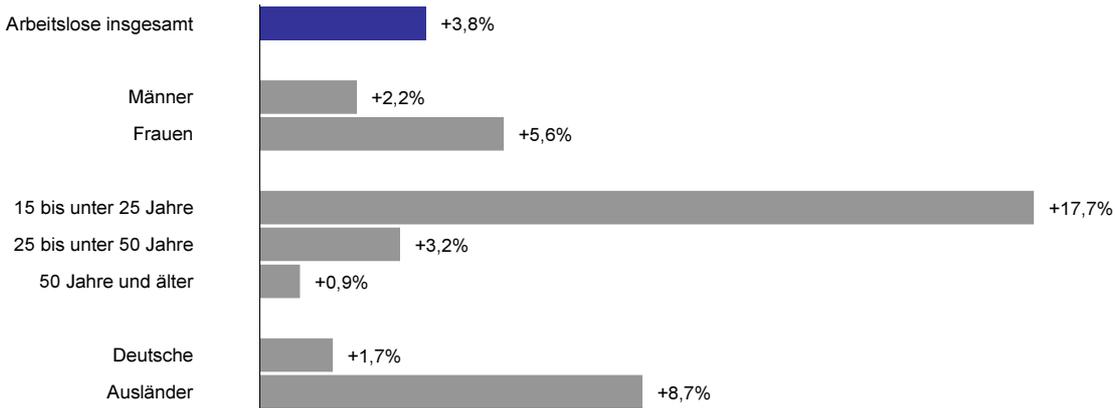
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

[zurück zum Inhalt](#)

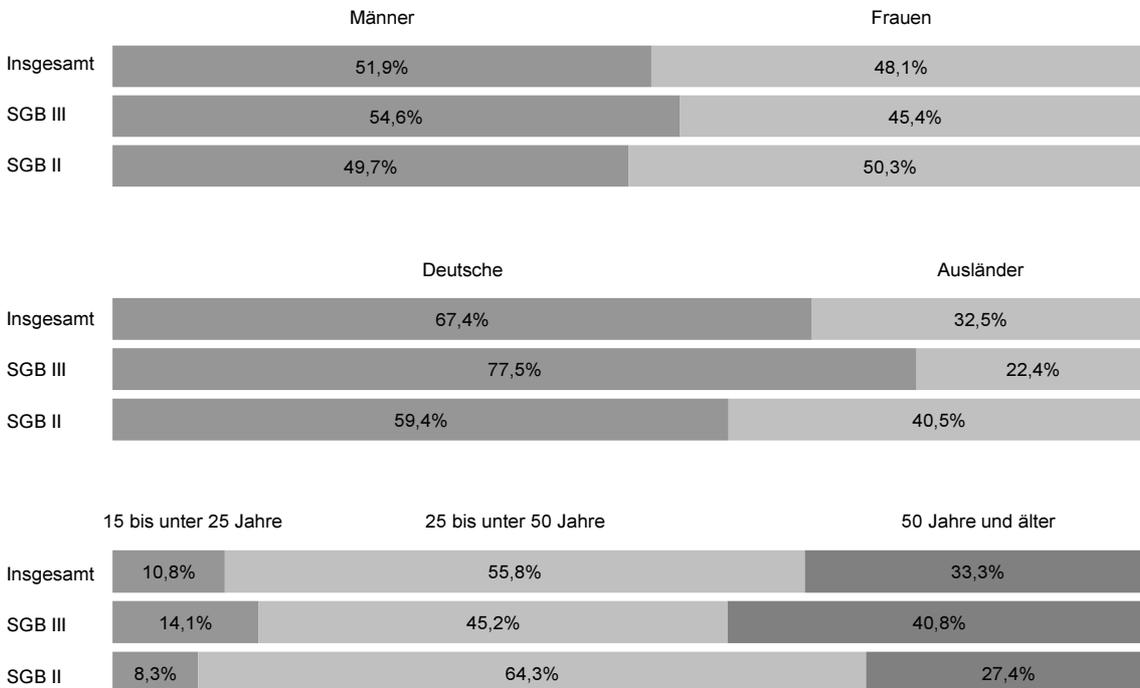
Göppingen (08117)
März 2016

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von +1% bei 50-Jährigen und Älteren bis +18% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

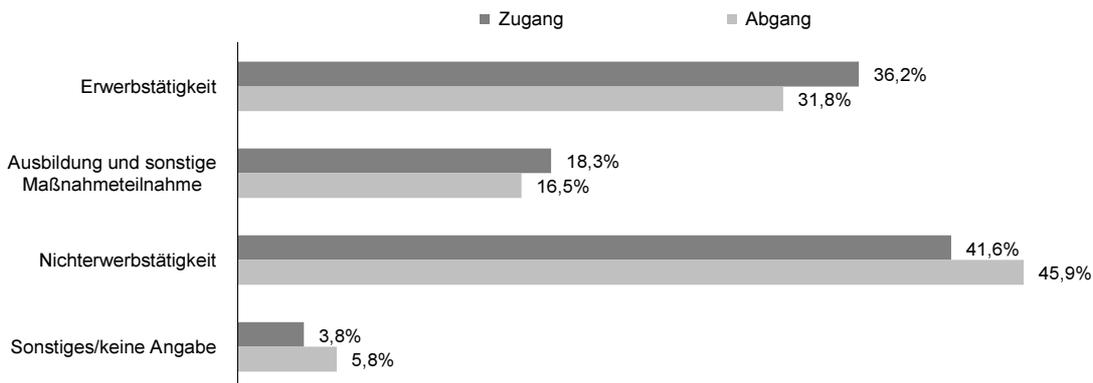
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

März 2016

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 1.537 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 52 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.596 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 8 mehr als im März 2015. Seit Jahresbeginn gab es 5.077 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 532 Meldungen. Dem gegenüber stehen 4.443 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 93 Abmeldungen. Im März meldeten sich 557 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (+1). Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 508 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 37 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.537	-197	-11,4	52	3,5	5.077	532	11,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	557	-88	-13,6	1	0,2	2.061	227	12,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	531	-77	-12,7	14	2,7	1.957	224	12,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	13	-9	-40,9	4	44,4	52	8	18,2
Selbständigkeit	10	-2	-16,7	-13	-56,5	43	-3	-6,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	281	-2	-0,7	34	13,8	815	107	15,1
Nichterwerbstätigkeit	640	-126	-16,4	-6	-0,9	2.045	140	7,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	429	-92	-17,7	-30	-6,5	1.391	25	1,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	206	-22	-9,6	24	13,2	623	104	20,0
Sonstiges/keine Angabe	59	19	47,5	23	63,9	156	58	59,2
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.596	-109	-6,4	8	0,5	4.443	93	2,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	508	22	4,5	37	7,9	1.312	30	2,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	465	23	5,2	28	6,4	1.199	15	1,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	20	-6	-23,1	2	11,1	58	2	3,6
Selbständigkeit	22	4	22,2	7	46,7	54	14	35,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	264	-36	-12,0	-6	-2,2	712	-	-
Nichterwerbstätigkeit	732	-96	-11,6	-37	-4,8	2.160	-8	-0,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	522	-53	-9,2	-37	-6,6	1.488	-32	-2,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	185	-15	-7,5	22	13,5	548	38	7,5
Sonstiges/keine Angabe	92	1	1,1	14	17,9	259	71	37,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen

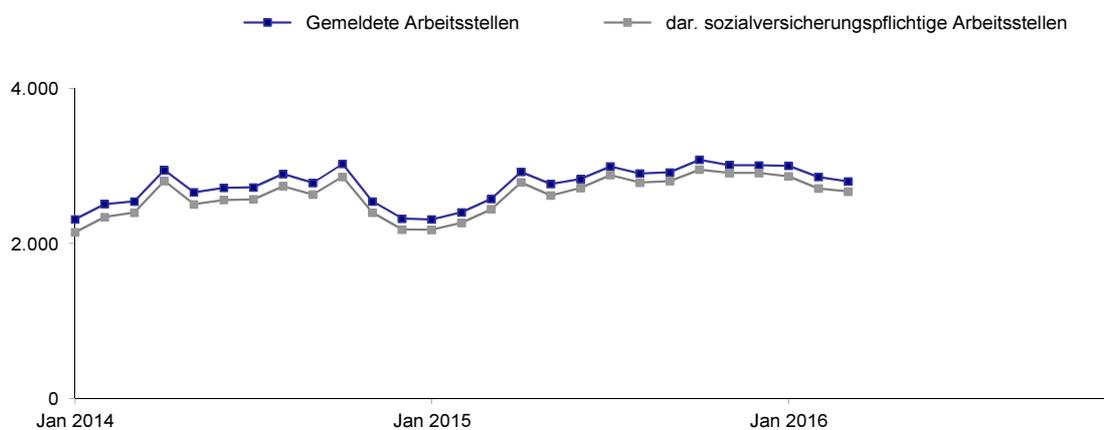
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

März 2016

Im März waren 2.799 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Rückgang von 58. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 223 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 971 neue Arbeitsstellen, das waren 110 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 2.699 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 401 oder 17%. Im März wurden 1.037 Arbeitsstellen abgemeldet, 344 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 2.849 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 786 oder 38%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Mrz 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	971	-66	-6,4	110	12,8	2.699	401	17,4
dar. sofort zu besetzen	797	16	2,0	86	12,1	2.021	204	11,2
sozialversicherungspflichtig	943	-39	-4,0	127	15,6	2.554	350	15,9
dar. sofort zu besetzen	772	39	5,3	102	15,2	1.899	166	9,6
Bestand	2.799	-58	-2,0	223	8,7	2.886	457	18,8
dar. sofort zu besetzen	2.674	-35	-1,3	203	8,2	2.739	400	17,1
sozialversicherungspflichtig	2.671	-39	-1,4	229	9,4	2.749	454	19,8
dar. sofort zu besetzen	2.557	-18	-0,7	217	9,3	2.614	408	18,5
Abgang	1.037	-83	-7,4	344	49,6	2.849	786	38,1
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	991	-86	-8,0	343	52,9	2.733	772	39,4

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

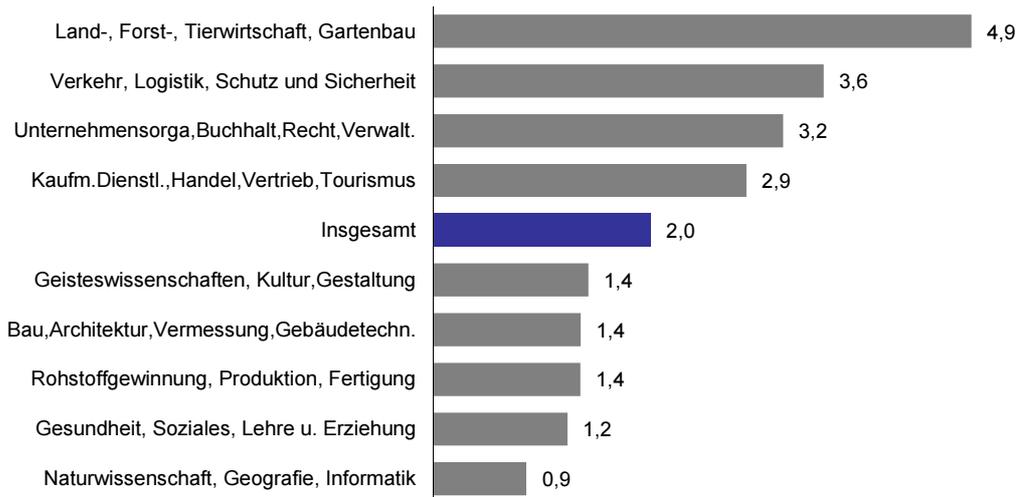
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

März 2016

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im März 2016 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mrz 2016	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	5.593	100	-50	-0,9	205	3,8
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	94	1,7	-7	-6,9	26	38,2
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.633	29,2	-49	-2,9	31	1,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	305	5,5	-3	-1,0	8	2,7
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	107	1,9	6	5,9	37	52,9
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.324	23,7	-36	-2,6	38	3,0
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	875	15,6	7	0,8	26	3,1
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	611	10,9	10	1,7	10	1,7
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	395	7,1	6	1,5	25	6,8
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	57	1,0	-2	-3,4	-3	-5,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	192	3,4	18	10,3	7	3,8
Gemeldete Arbeitsstellen	2.799	100	-58	-2,0	223	8,7
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	19	0,7	-2	-9,5	1	5,6
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.207	43,1	11	0,9	10	0,8
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	225	8,0	3	1,4	57	33,9
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	125	4,5	13	11,6	42	50,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	369	13,2	-29	-7,3	44	13,5
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	304	10,9	-42	-12,1	29	10,5
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	190	6,8	4	2,2	18	10,5
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	320	11,4	-22	-6,4	10	3,2
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	40	1,4	6	17,6	12	42,9
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

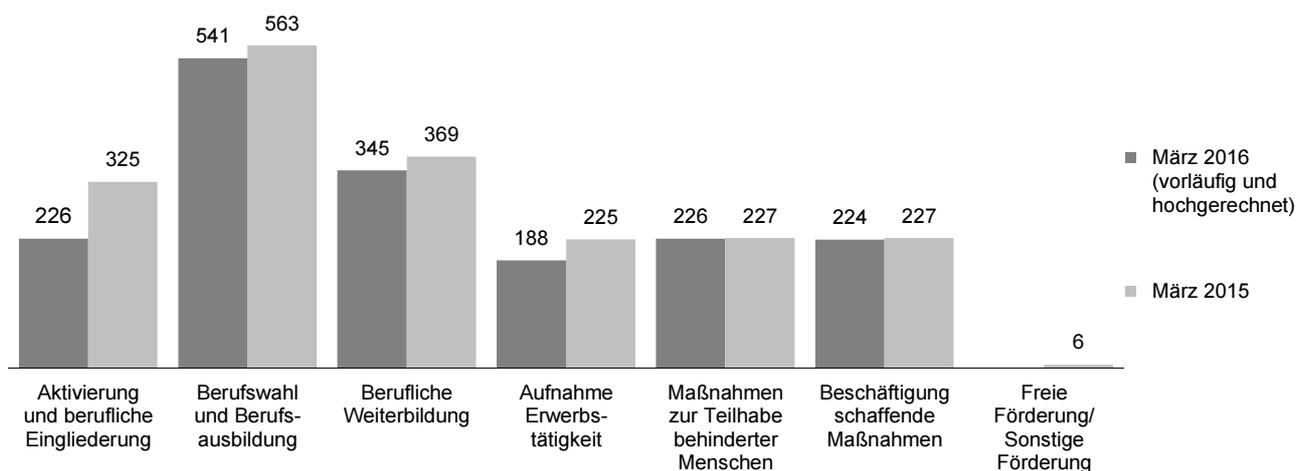
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen (08117)

März 2016

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	242	-119	-33,0	-79	-24,6	878	-135	-13,3
Berufswahl und Berufsausbildung	48	19	65,5	-2	-4,0	100	3	3,1
Berufliche Weiterbildung	71	30	73,2	4	6,0	148	11	8,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	42	-3	-6,7	6	16,7	122	18	17,3
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	7	-8	-53,3	-7	-50,0	32	5	18,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	24	-9	-27,3	-2	-7,7	76	4	5,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-6	-100,0	*	-5	-83,3
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	226	-44	-16,3	-99	-30,5	228	-63	-21,7
Berufswahl und Berufsausbildung	541	31	6,1	-22	-3,9	516	-24	-4,4
Berufliche Weiterbildung	345	26	8,2	-24	-6,5	331	-23	-6,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	188	4	2,2	-37	-16,4	186	-45	-19,5
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	226	-7	-3,0	-1	-0,4	229	-1	-0,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	224	4	1,8	-3	-1,3	223	-4	-1,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	-8	-100,0	-6	-100,0	5	-3	-37,5
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	177	54	43,9	23	14,9	475	-27	-5,4
Berufswahl und Berufsausbildung	17	-3	-15,0	-4	-19,0	62	-5	-7,5
Berufliche Weiterbildung	43	-9	-17,3	-6	-12,2	150	41	37,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	27	-17	-38,6	-18	-40,0	130	15	13,0
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	12	4	50,0	2	20,0	33	5	17,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	18	-21	-53,8	-9	-33,3	81	-	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	8	*	*	-1	-11,1	11	2	22,2

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegender hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsstellenmarkt

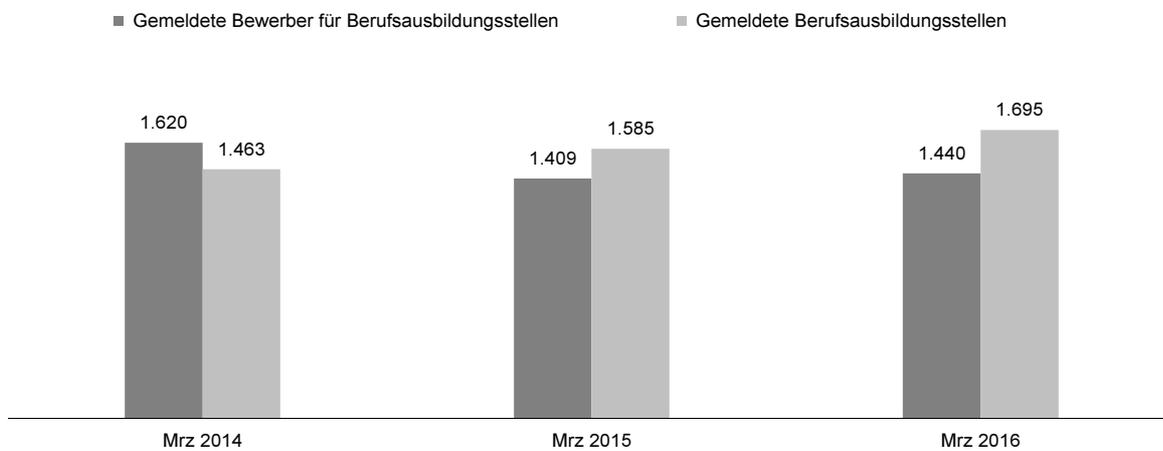
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

März 2016

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.440 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 2,2% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 1.695 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 6,9%. Ende März waren 966 Bewerber noch unversorgt und 1.085 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+8,9%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war ebenfalls größer (+13,7%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2015/2016	Veränderung gegenüber Vorjahr		2014/2015	2013/2014
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.440	31	2,2	1.409	1.620
versorgte Bewerber	474	-48	-9,2	522	708
einmündende Bewerber	280	-13	-4,4	293	353
andere ehemalige Bewerber	124	-51	-29,1	175	215
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	70	16	29,6	54	140
unversorgte Bewerber	966	79	8,9	887	912
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.695	110	6,9	1.585	1.463
betriebliche Ausbildungsstellen	1.688	161	10,5	1.527	1.447
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	7	-51	-87,9	58	16
unbesetzten Berufsausbildungsstellen	1.085	131	13,7	954	916
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,18	x	x	1,12	0,90
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,12	x	x	1,08	1,00

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

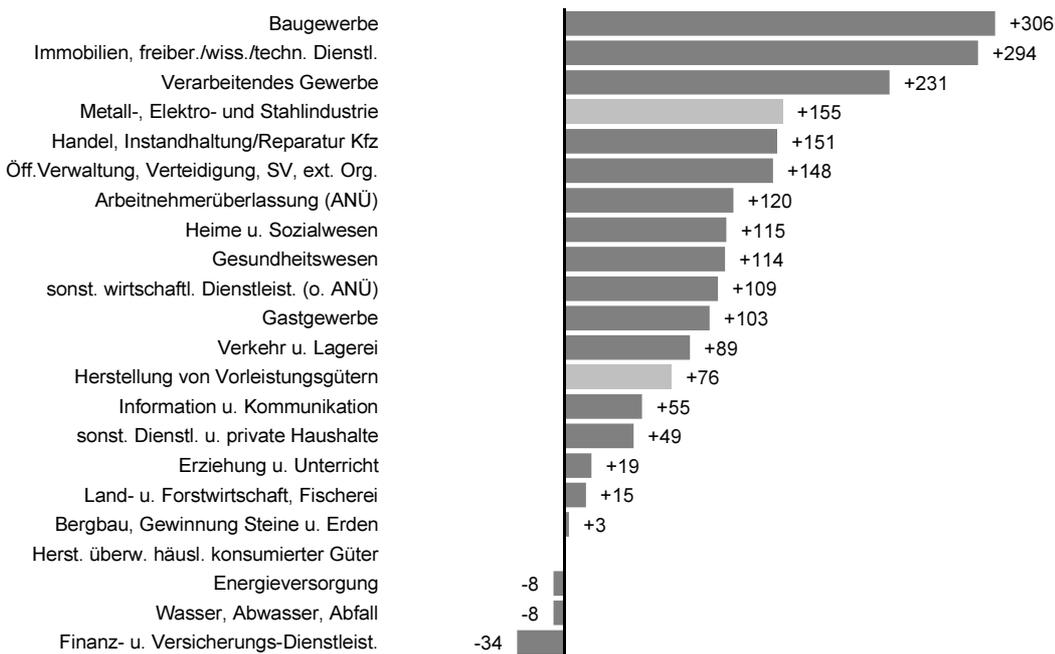
42248 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2015, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 86.322. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.870 oder 2,2%, nach +1.426 oder +1,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+306 oder +4,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-34 oder -1,5%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2015



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2015 / Sep 2014	
	Sep 2015	Jun 2015	Mrz 2015	Dez 2014	Sep 2014	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	86.322	84.798	84.414	84.312	84.452	1.870	2,2
55,5% Männer	47.869	46.967	46.720	46.685	46.889	980	2,1
44,5% Frauen	38.453	37.831	37.694	37.627	37.563	890	2,4
12,3% 15 bis unter 25 Jahre	10.617	9.847	10.072	10.423	10.639	-22	-0,2
54,8% 25 bis unter 50 Jahre	47.323	46.914	46.765	46.573	46.756	567	1,2
32,1% 50 Jahre bis unter 65 Jahre	27.727	27.388	26.982	26.730	26.489	1.238	4,7
75,7% Vollzeit ¹⁾	65.375	64.106	63.925	64.162	64.468	x	x
24,3% Teilzeit ¹⁾	20.939	20.682	20.477	20.134	19.876	x	x
84,6% Deutsche	73.059	71.968	71.921	72.050	72.223	836	1,2
15,3% Ausländer	13.215	12.782	12.441	12.211	12.177	1.038	8,5

¹⁾ Aufgrund von Änderungen im Meldeverfahren ist die Zahl der Beschäftigten, für die keine Angaben zur Arbeitszeit vorliegen, am aktuellen Rand deutlich gesunken; ein Ausweisen von Veränderungen ist deshalb nicht sinnvoll. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Dezember 2015 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Männer	Frauen
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften	5.561	x	x
davon			
mit 1 Person	2.974	x	x
mit 2 Personen	1.143	x	x
mit 3 Personen	737	x	x
mit 4 Personen	412	x	x
mit 5 und mehr Personen	295	x	x
darunter			
mit 1 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	3.941	x	x
mit 2 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	1.250	x	x
mit 3 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	270	x	x
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	84	x	x
darunter			
mit 1 Kind unter 15 Jahren	984	x	x
mit 2 Kindern unter 15 Jahren	560	x	x
mit 3 Kindern unter 15 Jahren	210	x	x
mit 4 und mehr Kindern unter 15 Jahren	72	x	x
Personen pro Bedarfsgemeinschaft	1,9	x	x
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	10.726	5.041	5.685
darunter			
unter 25 Jahre	4.373	.	.
15 Jahre und älter	7.678	3.512	4.166
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt	7.599	3.467	4.132
davon			
unter 25 Jahre	1.306	634	672
25 bis unter 50 Jahre	4.151	1.750	2.401
50 bis unter 55 Jahre	826	409	417
55 Jahre und älter	1.316	674	642
darunter			
Deutsche	4.516	2.065	2.451
Ausländer	3.076	1.396	1.680
darunter			
Alleinerziehende	1.173	51	1.122
davon			
unter 25 Jahre	70	*	*
25 Jahre und älter	1.103	51	1.052
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.127	1.574	1.553
davon			
unter 15 Jahre	3.048	1.529	1.519
über 15 Jahre	79	45	34
darunter			
Deutsche	2.267	1.136	1.131
Ausländer	851	433	418

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

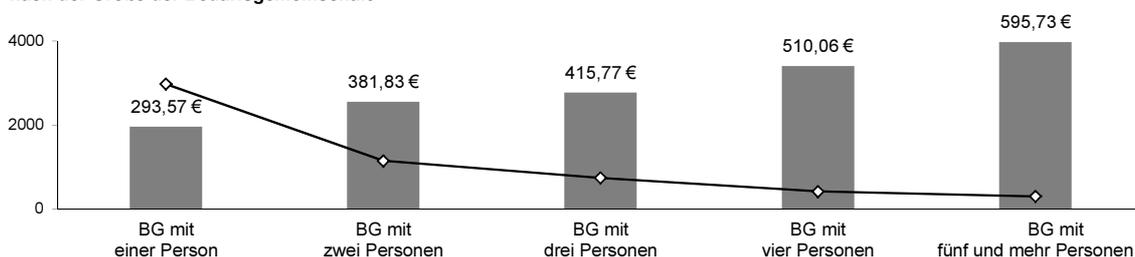
Göppingen (08117)

Dezember 2015 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach der Größe der Bedarfsgemeinschaft



Merkmale ¹⁾	Geldleistungen nach dem SGB II in Euro			Anzahl der BG ²⁾
	durchschnittliche monatliche Höhe		Summe der monatlichen Leistungen	
	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit Anspruch auf diese Leistungen		
	1	2	3	
Arbeitslosengeld II (ohne LfU)				
insgesamt ³⁾	01	354,91	1.973.669	5.561
nur Regelleistung	02	330,60	1.838.456	4.865
Sozialgeld (ohne LfU)				
insgesamt ³⁾	03	16,31	90.705	5.561
nur Regelleistung	04	16,14	89.757	829
Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU)				
insgesamt ⁴⁾	05	364,32	2.025.990	5.561
nur laufende Leistungen	06	359,97	2.001.803	5.229
LfU-Leistungen insgesamt nach Größe der BG				
davon				
BG mit einer Person	07	293,57	873.065	2.974
BG mit zwei Personen	08	381,83	436.432	1.143
BG mit drei Personen	09	415,77	306.419	737
BG mit vier Personen	10	510,06	210.145	412
BG mit fünf und mehr Personen	11	595,73	175.741	295
Sozialversicherungsbeiträge	12	137,02	761.942	5.561
Sonstige Leistungen	13	3,80	21.140	5.561
Leistungen insgesamt	14	876,36	4.873.446	5.561

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

2) In Zeilen 02, 04 und 06 nur Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit Anspruch auf die jeweilige Leistung.

3) Leistungen aufgrund von Regelbedarfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt sowie einmalige Leistungen aufgrund unabweisbarer Bedarfe.

4) Laufende Kosten für Unterkunft und Heizung, einmalige Kosten (Instandhaltung/Reparatur, Wohnungsbeschaffung) und Übernahme von Mietschulden.



Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).